

## Patriziergeschlecht der Impller



Künstler: Destouches Ernst von  
Stadtbezirk: 6. Sendling  
Stadtteil: Sendling  
Straße: Impllerstraße 35  
Standort: Grundschule an der Impllerstraße  
Art: Gedenktafel  
Ausführung: Kalkstein (1,05 x 1,30 m)

Die Impller gehörten zu den ältesten und reichsten Patrizierfamilien Münchens und spielten im 14. Jahrhundert eine bedeutende Rolle in der Stadtverwaltung. Hans Impller war von 1364 bis 1374 Mitglied des äußeren Rates und 1371 des inneren Rates der Stadt. Die Familie besaß zahlreiche Häuser, unter anderem am Marienplatz sowie in der Wein-, Dieners-, Schäffler- und Residenzstraße. Hans' Sohn Franz Impller setzte das Erbe fort und stiftete mehrere wohltätige Einrichtungen, darunter eine Messstiftung bei der Frauenkirche sowie Stiftungen für das Heiliggeistspital und das Siechenhaus am Gasteig. Trotz ihres Einflusses geriet die Familie in Konflikte mit den Herzögen, was letztlich zur Hinrichtung von Hans Impller im Jahr 1385 führte.

DIE IMPLER WAREN EINES  
DER ÄLTESTEN U. REICHSTEN  
PATRIZIERGESCHLECHTER DER STADT MÜNCHEN.  
HANS IMPLER GEHÖRTE

VON 1364?1374 DEM ÄUSSEREN UND 1371  
DEM INNEREN RATE AN. SEIN SOHN  
FRANZ IMPLER BESASS HÄUSER  
AM MARIENPLATZ, I. DER WEIN-  
DIENERS-, SCHÄFFLER- UND  
RESIDENZ-STRASSE.  
DERSELBE MACHTE EINE HEUTE NOCH  
BEI DER FRAUENKIRCHE BESTEHENDE  
MESSSTIFTUNG, FERNER AUCH MAHL  
ZEITEN- STIFTUNGEN INS HEILIGGEIST  
SPITAL UND IN DAS SIECHEN-  
HAUS AM GASTEIG.

In den Jahren  
1910 und 1911  
für die Stadt München  
entworfen und erbaut  
von Hans Grässel  
0000000141

## Weitere Werke von Destouches Ernst von

Patriziergeschlecht der Implor | Implorstraße | 1911